

In der Studierzeit arbeiten wir.



Die Studierzeit ist eine **Stillezeit**. Ich bearbeite still an meinem Platz für mich alleine meine Aufgaben.

Ich spreche nur, wenn es unbedingt nötig ist, und im Flüsterton:
Nur was andere nicht hören, wird sie nicht stören!

Was lege ich bereit?

Schulhefte, Arbeitshefte, Bücher, Federmäppchen – Getränk.

Welche Arbeitsaufträge sind zu erledigen?

Die Pflichtaufgaben werden meistens an die Tafel geschrieben. Es kann auch mal sein, dass es Aufgaben für mehrere Tage gibt.

Womit fange ich an?

Das kann ich selbst entscheiden. Schriftliche Arbeitsaufträge immer zuerst. In jedem Fall arbeite ich sauber.

Was mache ich, wenn ich fertig bin?

Ich lasse die Aufgaben von der Lehrkraft abzeichnen. Anschließend suche ich mir selbst sinnvolle Aufgaben. Es gibt immer was zu tun:

- **Vokabeln** kann man nicht oft genug wiederholen.
- Ich kann auch für die **nächste Probe** lernen.
- oder etwas im **Schulbuch nachlesen**, was wir gerade durchgenommen haben.
- So bin ich für den nächsten Schultag **immer gut vorbereitet**.
- Ich kann auch zur **Freien Arbeit** übergehen.

Was mache ich, wenn ich allein nicht weiter komme?

Ich versuche immer, mir zuerst selbst weiter zu helfen, in dem ich z. B. im Schulbuch oder im Heft nachschlage. Nur, wenn ich wirklich nicht weiter komme, hole ich mir Hilfe durch die Lehrkraft oder den/die Studierzeitbetreuer/in.